

यत्किंचिदपि दातव्यं याचितेनानमूयया ।

उत्पत्स्यते हि तत्पात्रं यत्तारयति सर्वतः ॥ ४७६६ ॥

Worum man auch gebeten wird, das soll man ohne Murren geben, da ein der Gabe Würdiger erscheinen wird, der Einen aus allen Gefahren rettet.

यत्कृत्वा न भवेद्धर्मो न कीर्तिर्न यशो ध्रुवम् ।

शरीरस्य भवेत्खेदः कस्तत्कर्म समाचरेत् ॥ ४७६७ ॥

Wer möchte wohl eine Handlung vollbringen, durch deren Vollbringung er keine Gerechtigkeit, keinen guten Namen und sicher auch keine Ehre, sondern nur eine Ermüdung des Leibes einernten würde?

यत्क्रोधेनो यजति यद्दाति यद्वा तपस्तप्यति यज्जुहोति ।

वैवस्वतस्तद्धरेतुः ऽस्य सर्वं मोघः श्रमो भवति हि क्रोधनस्य ॥ ४७६८ ॥

Was der Zornige opfert, was er spendet, die Kasteiungen, die er übt, und was er den Göttern darbringt, alles dieses raubt ihm Vaivasvata: vergeblich ist ja des Zornigen Bemühen.

यत्तद्ये विषमिव परिणामे ऽमृतोपमम् ।

तत्सुखं सात्त्विकं प्रोक्तमात्मबुद्धिप्रसादजम् ॥ ४७६९ ॥

Eine Freude, die am Anfange wie Gift, am Schluss aber wie Nektar erscheint, nennt man eine wahrhafte, da sie aus der Ungetrübtheit der eigenen Erkenntniß hervorgeht.

यत् प्रत्युपकारार्थं फलमुद्दिश्य वा पुनः ।

दीयते च परिक्लिष्टं तदानं राजसं स्मृतम् ॥ ४७७० ॥

Was man in Erwartung eines Gegendienstes oder in Rücksicht auf einen Lohn und was man ungern giebt, eine solche Gabe hat man als drangvolle bezeichnet.

यत् सम्यगुपक्रातं कार्यमेति विपर्ययम् ।

पुमास्तत्रानुपालभ्यो दैवात्तरितपौरुषः ॥ ४७७१ ॥

Wenn ein gut begonnenes Werk einen schlimmen Ausgang nimmt, dann ist nicht der Mann dafür zu tadeln, da (in solchem Falle) das Schicksal seiner menschlichen Anstrengung Hindernisse in den Weg gelegt hat.

4766) DAṢṢPATIḢ. 17.

4767) R. 3, 30, 19 ed. Bomb. 36, 28 GORR.

b. यत्कृत्वा न भवेद्यशः GORR. c. d. शरीरेद-
पश्च भवेन्न तत्कर्म स० GORR.

4768) MBH. 12, 11018.

4769) BHAG. 18, 37. Vgl. Spruch विषये-
न्द्रिय० und यद्ये चानुबन्धे च.

4770) BHAG. 17, 21. Vgl. Spruch 1126 und

अदेशकाले यदानम् im zweiten Nachtrage.

4771) KĀM. NĪTIS. 11, 39. b. एति unsere

Aenderung für एतत्, was vom Folgenden
getrennt geschrieben wird. c. तत्रा० BEN-

FEY'S (in der Note zu PAÑKĀT. II, 140) Ver-

besserung für तत्रा०. Vgl. Spruch स्वशक्त्या

कुर्वतः कर्म.